

## GEBURTSTAGE

**Prof. Dr. med. Klaus-Ditmar Bachmann**, Ordinarius und Direktor der Kinderklinik der Uni-



Foto: Archiv

Klaus-Ditmar Bachmann

versität Münster, feierte am 8. Januar seinen 65. Geburtstag.

Bachmann habilitierte sich 1957 in Köln und wurde 1963 zum außerplanmäßigen Professor ernannt. 1970 übernahm er das Ordinariat und als Klinikdirektor die Leitung der Kinderklinik der Universität Münster. In seinem Fachgebiet hat er zahlreiche Arbeiten veröffentlicht. Professor Bachmann gehört seit langem der medizinisch-wissenschaftlichen Redaktion des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES an.

Er ist seit Dezember 1986 Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirates der Bundesärztekammer und wurde in der letzten Sitzung des Jahres 1986 zum Vorsitzenden gewählt. EB

**Prof. Dr. med. Dr. med. h. c. mult. Fritz Linder**, em. Ordinarius für Chirurgie an der



Foto: Archiv

Fritz Linder

Universität Heidelberg, Heidelberg, vollendete am 3. Januar sein 75. Lebensjahr.

Linder, der sich 1948 habilitierte und 1951 zum ordentlichen Professor für Chirurgie an die Freie Universität Berlin berufen wurde, hat als einer der ersten deutschen Chirurgen nach dem Zweiten Weltkrieg Kontakte zu Wissenschaftlern im Ausland geknüpft. Nach einer Gastprofessur an der kalifornischen Staatsuniversität in Los Angeles 1953 begann er in Berlin mit dem Aufbau eines operativen Herz- und Gefäßzentrums. 1962 wurde er an die Universität Heidelberg berufen. Für seine hervorragenden wissenschaftlichen Verdienste verlieh ihm die deutsche Ärzteschaft anlässlich des 85. Deutschen Ärztetages in Münster 1982 die Paracelsus-Medaille. EB

**Prof. Dr. med. Dr. phil. Dr. med. h. c. Hermann Mai**, em. ordentlicher Professor für Kinderheilkunde der Universität Münster, wurde am 2. Januar 85 Jahre. Nach dem Studium der



Foto: Archiv

Hermann Mai

Chemie und der Medizin habilitierte er sich und wurde 1943 Ordinarius für Kinderheilkunde in Münster. Mehr als 25 Jahre hat er die Münsteraner Kinderklinik aufgebaut und geleitet. 1970 (nach seiner Emeritierung) ging er an das Urwaldhospital Albert Schweitzers in Lambarene. Er half, das Biafra-Kinderdorf zu bauen, dessen erster Leiter er wurde. 1976 übernahm er für einige Zeit als Chefarzt die Leitung für das Gesamthospital Lambarene. In Anerkennung seines großen Einsatzes als Arzt und Wissenschaftler erhielt Professor Mai beim 81. Deutschen Ärztetag 1978 in Mannheim die Paracelsus-Medaille der deutschen Ärzteschaft. EB

**Dr. med. Fritz Flath**, Arzt für Allgemeinmedizin, Muhr am See, vollendet am 28. Januar sein 70. Lebensjahr. 1945 ließ

sich Dr. Flath als Arzt für Allgemeinmedizin in Altmühl nieder. Seit 1960 gehörte er dem dortigen Gemeinderat und seit 1970 dem Bayerischen Landtag an. Er war lange Jahre gesundheits- und sozialpolitischer Sprecher der FDP im Bayerischen Landtag.

**Prof. Dr. med. Hans Niermann**, ehemaliger Direktor der Universitäts-Hautklinik Münster und Leiter der Abteilung für Andrologie, wurde am 7. Januar 65 Jahre. Niermann war 1967 zum außerplanmäßigen Professor ernannt worden. 1972 übernahm er die Leitung der Klinikabteilung für Andrologie, 1975 den Lehrstuhl für Dermatologie und Venerologie, den er bis zu seiner Emeritierung im Sommer 1984 innehatte. EB

## AMTSWECHSEL

**Hermann Schnipkoweit** (59), CDU, niedersächsischer Sozialminister, Hannover, übernahm am 1. Januar für eine Amtsperiode von zwei Jahren den Vorsitz der Gesundheitsministerkonferenz der Länder. Zuvor hatte die Geschäftsführung die baden-württembergische Sozialministerin **Barbara Schäfer** (CDU), Stuttgart, inne. EB

## VERDIENSTKREUZ

Mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland sind ausgezeichnet worden: **Prof. Dr. med. Franz Th. Bekker**, Orthopäde, München; **Prof. Dr. med. Fritz Beske**, Staatssekretär a. D., Direktor des Instituts für Gesundheits-Systemforschung in Kiel; **Dr. med. Franz-Josef Große-Ruyken**, Augenarzt, Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Stuttgart, und **Prof. Dr. med. Heinz Spieß**, Direktor der Kinderpoliklinik der Universität München. EB

**Dr. med. Volker Judick**, Allgemeinmediziner in Düsseldorf, Vorsitzender der Kreisstelle Düsseldorf der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein und stellvertretender Vorsitzender der Bezirksstelle Düsseldorf, erhielt den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.

Mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ist **Dr. med. Albin Kerber**, Allgemeinmediziner in Karlstein-Deitingen, ausgezeichnet worden. EB

## GESTORBEN

**Dr. med. dent. Lenhard Salten**, Oberstarzt a. D., Bonn-Bad Godesberg, ist am 4. Dezember 1986 im Alter von 64 Jahren gestorben.

Salten war 1958 in die Bundeswehr eingetreten. Er war zunächst als Truppenarzt tätig, später als Sanitätsstabsoffizier bei der Luftwaffenunterstützungsgruppe Süd in Karlsruhe und im Sanitätsamt der Bundeswehr in Bonn-Beuel. Von 1977



Foto: privat

Lenhard Salten

bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst 1982 war Dr. Salten Referatsleiter in der Inspektion des Sanitäts- und Gesundheitswesens des Bundesministeriums der Verteidigung. In Anerkennung seiner besonderen Leistungen als Arzt und Berufspolitiker wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet. Den Lesern des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES wird eine Publikation aus seiner Feder noch in Erinnerung sein: In Heft 1/2-1987 erschien seine Glosse „Viele Köche...“. EB

## GEEHRT

**Prof. Dr. med. Wolfgang Mauer Mayer**, em. Ordinarius für Urologie der Technischen Universität München, erhielt die Ehrendoktorwürde der Universität der Bundeswehr München (Dr.-Ing. E. h.) in Anerkennung seiner „Verdienste um die Anwendung der Hochfrequenztechnik in der Medizin“. EB

Mit der **Ludwig-Heilmeyer-Medaille in Gold**, von der Gesellschaft für Fortschritte auf dem Gebiet der Inneren Medizin verliehen, wurden 1986 Prof. Dr. med. Herbert Braunsteiner, Innsbruck, und Prof. Dr. med.

Paul Schölmerich, Mainz, ausgezeichnet.

Die **Ludwig-Heilmeyer-Medaille in Silber**, von der Firma Bayer AG, Leverkusen, gestiftet (Dotation: 10 000 DM), erhielt Dr. med. Claus Kroegel, 1. Medizinische Universitätsklinik, Mainz, für seine Arbeit „Zur Bedeutung der Membranphospholipide bei der Zellaktivierung“. EB

Mit der **Michael-Balint-Medaille** der Deutschen Balint-Gesellschaft sind ausgezeichnet worden: **Dr. med. Erwin Gebhard** (75), Braunschweig, und **Prof. Dr. med. Hanspeter Harlfinger** (70), Bückeburg. EB

## GEWÄHLT

**Prof. Dr. med. Hans-Dieter Hiersche**, Fachabteilungsleiter der Frauenklinik des Akad. Lehrkrankenhauses Kaiserslautern wurde zum Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Medizinrecht (DGMR) gewählt. Damit übernimmt zum ersten Mal ein Nicht-Jurist dieses Amt.

**Dr. med. Karl-Heinz Drogula** (61), Orthopäde, Ärztlicher Leiter der (privaten) „West-Klinik Dahlem“, Berlin, ist in seinem Amt als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin e. V. bestätigt worden. Dr. Drogula hat dieses Ehrenamt nun in der dritten Amtsperiode inne. Daneben ist Drogula seit 1979 Präsident des Bundesverbandes Deutscher Privatkrankeanstalten e. V. (Sitz: Bonn). EB

## PREISE

**Thannhauser-Preis 1987** – Dieser von der Firma Arznei Müller-Rorer, Freiburg, gestiftete Preis (Dotation: 15 000 DM) wird von der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten an einen jungen Wissenschaftler (bis zum 40. Lebensjahr) für eine „hervorragende und wegweisende wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten“ verliehen. Bewerbung (bis 30. April 1987) an: Prof. Dr. med. M. Classen, Medizinische Klinik II, Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Straße 22, 8000 München 80. EB

**Forschungspreis klinische Gastroenterologie** – Dieser von der Deutschen Pharmacia GmbH, Freiburg, gestiftete Preis (Dotation: 15 000 DM) soll einer

„grundlegenden oder richtungweisenden Arbeit im Bereich der klinischen Gastroenterologie“ zuerkannt werden. Verliehen wird der Preis durch die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (alle zwei Jahre) an Wissenschaftler bis zum 40. Lebensjahr. Kontaktadresse (Bewerbungsschluss: 30. April 1987): Prof. Dr. med. Dr. h. c. W. Creutzfeldt, Direktor der Medizinischen Universitätsklinik, Robert-Koch-Straße 40, 3400 Göttingen. EB

**E. K. Frey-Preis 1987** – Dieser mit 20 000 DM dotierte Preis wird von der Bayer AG, Leverkusen, erneut zur „Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Intensivtherapie“ ausgeschrieben. Einsendeschluss: 10. März 1987 an den Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin, Prof. Dr. med. H. P. Schuster, Städtisches Krankenhaus, Weinberg 1, 3200 Hildesheim. EB

**Wolf-Boas-Preis 1987** – Dieser zur Förderung des gastroenterologischen Nachwuchses bestimmte, von der Firma Nordmark-Werke gestiftete Preis (Dotation: 5000 DM) wird für eine hervorragende Dissertation aus dem Gebiet der Gastroenterologie durch die Deutsche Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten verliehen. Kontaktadresse (bis 30. April 1987): Prof. Dr. med. M. Classen, Medizinische Klinik II, Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 8000 München 80.

**Adolf Windorfer-Preis 1987** – Dieser zur Förderung der Mucoviscidose-Forschung gestiftete Preis (Dotation: 10 000 DM) wird erneut von der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Mucoviscidose ausgeschrieben. Dieses Jahr sollen besonders Arbeiten über die Ursachenforschung, die antiinfektiöse Therapie und die Genetik der Mucoviscidose prämiert werden. Bewerbungen (bis zum 31. März 1987) an: Prof. Dr. med. D. Kaiser, Kinderklinik des Städtischen Krankenhauses Pforzheim, Postfach 16 80, 7530 Pforzheim. EB

**Preis für gynäkologische Onkologie** – (Dotation: 10 000 DM), erstmalig gestiftet von der Firma Upjohn GmbH, Heppenheim, ging zweigeteilt an Privatdozent Dr. med. Dr. med. habil. Rainer Kürzl, Oberarzt an der I. Frauenklinik der Universität München, für seine Arbeit „Das Vulvakarzinom – klinische, hi-

stologische und morphometrische Untersuchungsergebnisse an 197 Patientinnen mit einem Plattenepithelkarzinom der Vulva“ und an Dr. med. Hans-Georg Schnürch, Wissenschaftlicher Assistent an der Frauenklinik der Universität Düsseldorf, für seine Arbeit „Morphologische Feinkriterien beim Mammakarzinom: Prävalenz und Bedeutung für den frühen Krankheitsverlauf“. EB

**C. A. Ewald-Preis 1986** – Dieser von der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten und von der Firma Cascan, Wiesba-



Foto: cascan

Mark Feldman

den, gestiftete Preis ging an Dr. Mark Feldman, Dallas VA Medical Center, Dallas/Texas. EB

**Forschungspreis des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit** – Dieser mit insgesamt 30 000 DM dotierte Preis ging an die beiden Veterinär-Mediziner Prof. Dr. Erich Eigenbrodt und Prof. Dr. Manfred Reinacher vom Institut für Biochemie und Endokrinologie. Beide Wissenschaftler der Universität Gießen haben einen neuartigen Test zur Früherkennung kanzerogener Wirkungen von chemischen Stoffen entwickelt. Ihre Forschungen, die auf grundlegenden Arbeiten von Otto Warburg aufbauen, analysieren das Auftreten von Isozym in Tumorzellen.

Einen Teil des Preises erhielt Dr. Else Müller-Schweinitzer aus der Schweiz. Ihre Arbeit stellt ein Verfahren vor, „mit dem isoliertes Gewebsmaterial von Tieren oder Menschen“ kältekonserviert wird. EB

„Medizin im Wort“ – des Kollegiums der Medizinjournalisten (Dotation: 10 000 DM), gestiftet von der Firma Squibb-von Heyden, München, an Dr. med. Wolfgang Cyran (75), Frauenarzt, Wiesbaden, in Anerken-

nung seines journalistischen Wirkens vor allem in der Laienpresse. Dr. Cyran ist u. a. regelmäßiger Berichterstatler und Kommentator in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. EB

**Theodor-Nasemann-Stipendium** – Der Basotherm Förderkreis e. V., Biberach/Riß, von der Basotherm GmbH – einer Tochtergesellschaft der Firma Dr. Karl Thomae GmbH in Biberach – ins Leben gerufen, hat das Theodor-Nasemann-Stipendium (Dotation: 20 000 DM) an Prof. Dr. med. Hartwig Mensing, Hamburg, für seine Arbeit „Möglichkeiten der Diagnostik viraler Dermatosen mit Hilfe ultrastruktureller Untersuchungsverfahren“ vergeben. EB

## UNIVERSITÄTEN

**Habilitiert** – **Dr. med. Wolfgang Düben**, Abteilung Allgemeinchirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH), für das Fachgebiet Chirurgie; **Dr. med. Michael Gebel**, Abteilung Gastroenterologie und Hepatologie der MHH, für das Fachgebiet Innere Medizin; **Dr. med. Klaus Friedrich Gratz**, Abteilung Nuklearmedizin und spezielle Biophysik der MHH, für das Fachgebiet Nuklearmedizin; **Dr. med. Dipl.-Math. Hans-Jochen Heinze**, Abteilung Neurologie mit Klinischer Neurophysiologie der MHH, für das Fachgebiet Klinische Neurophysiologie; **Dr. med. Hermann Müller-Vahl**, Abteilung Neurologie mit Klinischer Neurophysiologie der MHH, für das Fachgebiet Neurologie und Klinische Neurophysiologie; **Dr. med. Klaus Hinrich Neumann**, Abteilung Nephrologie der MHH, für das Fachgebiet Innere Medizin; **Dr. med. Heinrich Reilmann**, Abteilung Unfallchirurgie der MHH, für das Fachgebiet Unfallchirurgie; **Dr. med. Reinhold Ernst Schmidt**, Abteilung Immunologie und Transfusionsmedizin der MHH, für das Fachgebiet Innere Medizin und Klinische Immunologie; **Dr. med. Eckardt Trowitzsch**, Abteilung Kinderheilkunde und Pädiatrische Kardiologie der MHH, für das Fachgebiet Kinderheilkunde; **Dr. med. Walter Wellmann**, Abteilung Gastroenterologie und Hepatologie der MHH, für das Fachgebiet Innere Medizin, und **Dr. med. Karl Welte**, Abteilung Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der MHH, für das Fachgebiet Kinderheilkunde (alle an der MHH). EB